



DOM

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte
Domgemeinde zu Halle

BESONDERE THEMEN

Seite 3

Gemeindeversammlung und
Sommerfest

Seite 7

Gedenken an Dorothee Sölle

Seite 13

Herr Förster stellt sich vor

Seite 15

Neuer Nutzen für alte Schätze



2023

AUGUST & SEPTEMBER

Die Opener des Gemeindebriefs in diesem Jahr erinnern an Ereignisse der Reformation, die sich in diesem Jahr zum 500. Mal jähren. Der 8. August 1523 ist der Todestag des ersten protestantischen Märtyrers in Frankreich Jean Vallière.

Vallière war zunächst Augustinermönch. Was er genau geglaubt, gesagt oder getan hat, ist nicht überliefert.

Die Internetseite *ExecutedToday.com* erinnert so an dieses Ereignis: An diesem Tag im Jahr 1523 wurde ein normannischer Einsiedler namens Jean Vallière auf einem Pariser Schweinemarkt auf dem Scheiterhaufen verbrannt, während die Bücher des humanistischen Adligen Louis de Berquin vor Notre Dame verbrannt wurden. Berquin – so dachte man – würde Vallières Schicksal verfolgen. Falls er das tat – sein Engagement für die Reformation führte er fort. Er übersetzte Werke des Erasmus von Rotterdam und verfasste eigene Schriften. Seine Idee, dass Jesus der Sohn Josefs und nicht Gott war, wäre von Luther wahrscheinlich nicht mehr begrüßt worden als in Rom. Dennoch verurteilte man ihn als Anhänger lutherischer Lehren, der das Brandmal des Häresiarchen und seiner „Pestlehre voller abscheulicher Irrtümer“ anstrebte. (So verurteilte die Sorbonne Luther 1521.) Eine ganz besondere Bedrohung war eine Clique reformorientierter Intellektueller in Meaux

unter der Führung von Jacques Lefevre d'Etapes. Durch ihn war auch Vallière ein Anhänger der Reformation geworden. Ebenfalls 1523 hatte d'Etapes eine französische Übersetzung des Neuen Testaments vollendet. Seine Anhänger überlebten nur unter dem persönlichen Schutz des Königs Franz I. und seiner reformierten Schwester Marguerite von Navarra. Ihr innerkirchliches Reformprojekt ging nie wirklich auf. Der Meaux-Kreis verpflichtete sich jedoch nie zum Martyrium für den neuen Glauben. Erst Margaretes Enkel, Heinrich IV., gelang es, die französischen Religionskriege beizulegen, siegreich jedoch erst nach seinem Übertritt zum Katholizismus. Das Edikt von Nantes, das den französischen Protestanten freie Religionsausübung zusicherte, entstammt seiner Regierungszeit. Gedenktage vermögen unsere Blicke auf die Gegenwart zu verändern. Auf die heute wegen ihrer Meinung Verfolgten, auf menschenverachtende Unterwerfungsmethoden, auf Mäzeninnen und sichere Orte und tragfähige Gemeinschaften. Mitten im Sommer, wenn die Leichtigkeit des Seins ihren Höhepunkt erreicht.

Herzlich, Ihre Pfarrerin Jutta Noetzel



Die Renovierung des Gemeindehauses ist fertig und das muss gefeiert werden! Am Sonntag, den **17. September 2023** wird es dafür ein großes Einweihungsfest geben. Doch zugleich gibt es vieles Neues, viele Veränderungen in unserer Gemeinde, über die das Presbyterium gerne berichten möchte.

Darum werden wir den Festtag um 10 Uhr mit einer **Gemeindeversammlung** im Dom beginnen. Hier wird das Presbyterium von den zurückliegenden und anstehenden Projekten erzählen. Aber auch die Gemeindeglieder haben hier die Möglichkeit, ihre Wünsche für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde einzubringen. Wenn Sie Lust haben, sich stärker am Gemeindeleben zu beteiligen, sich aber dafür nicht gleich ins Presbyterium wählen lassen wollen, dann können Sie auch die verschiedenen Ausschüsse und das Diakonat kennenlernen, in denen interessierte und engagierte Menschen herzlich willkommen sind.

Der **Gottesdienst** mit Kindern beginnt dann um 11 Uhr. Anschließend werden wir im Gemeindehaus lecker **brunchen**. Dabei werden wir uns auch bei den Personen bedanken, die sich in den letzten Jahren so intensiv um den Bau bemüht haben, wie Holger Herfurth oder der Architekt Jörg Ruß und viele andere.

Anschließend gibt es für die **Kinder** ein Programm im Domgarten und die Erwachsenen können in verschiedenen **Stationen** das neue Gemeindehaus, die neuen Ausschüsse oder das Kulturprogramm erkunden. Um 14.30 Uhr treffen sich dann alle wieder zum **Kaffeetrinken** im Domgarten. Zum Abschluss können alle beim **Theater** für groß und klein zuschauen oder sogar selbst mitmachen. Ab 17 Uhr sind alle noch herzlich zum **Sommerkonzert** im Dom eingeladen.

Justus Vesting

PROGRAMM:

10.00 Gemeindeversammlung im Dom

11.00 Gottesdienst im Dom

12.00 Brunch im Gemeindehaus

13.00 Dank & Geschichten vom Bau

13.30 Kinderprogramm im Domgarten

13.45 Stationen im Gemeindehaus

14.30 Kaffeetrinken im Domgarten

15.30 Theater im Domgarten

17.00 Sommerkonzert im Dom

PREDIGTTELEFON

für alle, die nicht in den Gottesdienst kommen können und gern die Predigt hören würden. Abwechselnd sind die Predigten aus den reformierten Gemeinden in Halberstadt, Burg und Halle zu hören. Immer zur Gottesdienstzeit und danach.

Rufen Sie an unter **0391 25191640**



Sommerkonzertreihe 2023

Viele Menschen zieht es sonntags um 17 Uhr in den Dom. Unsere Konzertreihe hat sich gut etabliert und bietet auch in ihrer zweiten Hälfte ein abwechslungsreiches Programm. Bis Ende September findet die Reihe statt, herzliche Einladung!

Jahreskonzert Komponistenklasse Halle

Auch in diesem Jahr sind wieder Werke junger Komponist:innen im Dom zu hören. Die 1976 durch den Hallenser Komponisten Hans-Jürgen Wenzel gegründete Komponistenklasse fördert seit 40 Jahren musikalisch begabte Kinder und Jugendliche und versteht sich gleichzeitig als kreative Insel, indem sie alle am Komponieren und Experimentieren mit Klängen interessierten Schüler in der Entfaltung ihrer Kreativität unterstützt und leitet.

Das Ensemble „sinfonietta dresden“ wird viele Werke, die bei den Ferienkursen und im Unterricht komponiert wurden, uraufführen. Das Konzert findet am 23. September um 15 Uhr statt.

Chorprobenstart am 23. August

Der Domchor trifft sich am Mittwoch, 23. August um 19.30 Uhr nach der Sommerpause wieder zu den wöchentlichen Chorproben im Gemeindesaal, Kl. Klausstr. 6. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen! Wir studieren neue Werke für das Erntedankfest und Vertonungen zu Texten zum Ende des Kirchenjahres. Auch werden die neu beginnenden Studierenden des Kirchenmusikseminars ab September dazustoßen.

Gerhard Noetzel



50 Gemeinden und Einrichtungen öffnen am dritten Augustwochenende ihre Türen und laden ein zur 23. Auflage des größten ökumenischen Sommerfests Mitteldeutschlands.

Das diesjährige Motto lautet: Streitkultur – Wege zum Miteinander. Auf den ersten flüchtigen Blick stehen sich Streit und Zusammenhalt unversöhnlich gegenüber. Aber ist dem wirklich so? Streit, der dem anderen respektvoll und kultiviert gegenübertritt, kann das Miteinander positiv beeinflussen – ja sogar stärken. Die oder den anderen aufmerksam zuzuhören und das Eigene dazuzulegen, all dies ist unerlässlich in einem demokratischen Meinungsbildungsprozess. Im Ringen um das Beste braucht es die Vielfalt der Blickwinkel. Am Ende steht nicht immer der Konsens und trotzdem gibt es weder Gewinner noch Verlierer. Verschiedene Positionen können sich gegenüberstehen und sind trotzdem Bestandteil des großen Ganzen. So auch in der Vielfalt unserer christlichen Glaubensgemeinschaften und Frömmigkeiten.



Spiegelbild dessen ist auch in diesem Jahr wieder das Programmangebot der HALLESCHEN NACHT DER KIRCHEN. Klassik trifft auf Moderne. Geistliche Angebote treffen auf weltliche Sachthemen. Kreative Mitmachaktionen treffen auf Bildbetrachtungen. Quirlige Kirchenerkundungen treffen auf Räume zur stillen Einkehr. Und musikalisch reicht die Bandbreite von Impro und Jazz über Country, Folk und Blues bis hin zu Orgelkonzerten und kleinen Orchesterwerken.

<https://www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de>

Programm zur Nacht der Kirchen im Dom: Konzert mit der Staatskapelle Halle

Sa., 19. August, Konzertbeginn 19 Uhr

- César Franck: „Le Chasseur maudit“
- Joseph Gabriel Rheinberger:
„Orgelsonate Nr. 18 A-Dur“ op. 188
- César Franck: „Sinfonie d-Moll“, FWV 48

Dirigent: Fabrice Bollon, Orgel: Gerhard Noetzel. Eintritt frei, um Spenden am Ausgang wird gebeten.

Nach dem Konzert: Ausklang im Domgarten (Dom geöffnet bis 23 Uhr)

Bibeldienstag zum Jahresthema: Streitkultur in der Bibel

15. August: Streit um die Auferstehung: gibt es eine Auferstehung und wie sieht sie aus?

22. August: Gott oder Mammon: Umgang mit dem Geld

29. August: Bibelpflanzenabend im Pflanzgarten

12. September: Streit ums Abendmahl in Korinth

19. September: Welche jüdischen Regeln sind für Christusgläubige verbindlich?

26. September: Streit um das Essen: Was kommt bei einem multikulturellen Essen auf den Tisch?



18 Uhr in der Bibelmansarde im Francke-Wohnhaus (Haus 28) mit Pfarrerin Gabriele Zander, am 12. September mit Pfarrerin Jutta Noetzel.



SENIORENCREIS

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 8. August um 14 Uhr

Dienstag, 12. September um 14 Uhr



Dorothee Sölle wird in diesem Jahr an vielen Orten geehrt. Die streitbare und sehr anregende Theologin starb vor 20 Jahren im Alter von 70 Jahren. „Atheistisch an Gott glauben“, „Mystik und Widerstand“, „Leiden“ – schon die Buch-Titel lassen ahnen wofür die couragierte Frau stand. Sie stand mit Gebeten und Gedichten, Debatten und Predigten ein für ein Evangelium, das uns nahe kommt und unruhig macht. Für viele Frauen und Männer war sie seit den 1970iger Jahren eine Ermutigung und Herausforderung. Sie wirkte in Köln und Hamburg, oft zusammen mit Ihrem Mann Fulbert Steffensky. Sie war zu rebellisch und bekam in Deutschland keine Anstellung als Professorin, aber in der USA wirkte sie ein Jahrzehnt. Sie hat die Frau-

ebewegung inspiriert, die Ökumene und unser Verhältnis zur Schöpfung. Auch zwanzig Jahre nach ihrem Tod lassen sich Junge und Alte in der Kirche von ihren Texten anregen.

Fünf Christinnen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen wollen hier in Halle mit dem Lesen und Vortragen ausgewählter Sölle-Texte diesen Fragen nachspüren, das Publikum einladen, die starken theologischen und politischen Impulse ihrer Worte wahrzunehmen. Sie werden durch wunderbare Musik unterbrochen und geben damit auch dem Publikum Gelegenheit, zum persönlichen Nachwirken ihrer Texte.

Hanna Manser

GEWÖHNEN WILL ICH MICH NICHT

Mittwoch | 20. 9. 2023
Domgemeinde | Halle (Saale)
19.30 Uhr



Texte und Gedichte von
Dorothee Sölle
gelesen von

Marion Feuerstein
Deborah Haferland
Hanna Manser
Barbara Striegel
Gabriele Zander

Musik
Almuth Schulz

Künstlerische Beratung
Martina Haase

8 DOMFÜHREREXKURSION

Am 30. August ist eine Domführerexkursion geplant. Es ist inzwischen zu einer schönen Tradition geworden, einmal im Jahr gemeinsam zu einer Kirchentour aufzubrechen, etwas über andere Kirchen in unserer Region zu erfahren, Menschen zu begegnen, die die Kirchen vor Ort offen halten, Kirchengeschichte zu studieren, geschichtliche und gemeindliche Zusammenhänge zu entdecken, Ideen und Eindrücke zu sammeln.

In diesem Jahr ist Halberstadt unser Ziel. Wir werden um 8.49 Uhr am Bahnhof in Halle abfahren und um 18.11 Uhr wieder dort eintreffen. In Halberstadt sind eine Führung durch den Dom und den Domchatz, eine Begegnung in der Liebfrauenkirche mit der dort ansässigen reformierten Gemeinde, ein Abstecher zum John-Cage-Projekt und eine Führung durch das jüdische Halberstadt geplant.

Die Eintrittsgelder liegen insgesamt bei knapp 20 €. Hinzu kommen die Fahrtkosten. Wir werden Gruppenfahrkarten lösen können für alle, die kein 49€-Ticket haben. Auch ein Mittagstisch ist bestellt. Bitte melden Sie sich bis 15. August im Büro bei Frau Lange an, wenn Sie mitkommen möchten. Per eMail an: anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de



oder per Telefon: 0345 - 20 213 79. Die Fahrt ist offen für alle Domführer:innen, Freunde, Verwandten und Interessierten. Herzliche Einladung!

Jutta Noetzel

OFFENE KIRCHE

Besucherinnen und Besucher sind **dienstags bis samstags 11-17 Uhr** herzlich willkommen! Und neuerdings sonntags, 6.8., 27.8., 10.9. und 17.9. von 14-17 Uhr. Für weitere Sonntagsöffnungstermine suchen wir noch Menschen, die sich gern engagieren möchten.



Dienstag, 1. August	20.00	Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de
Donnerstag, 3. August	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 6. August 9. So. nach Trinitatis	10.00 17.00	Abendmahlsgottesdienst Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: 1. Kön 3,5-15(16-28) Kollekte: Sanierung der Außenhaut der Wallonerkirche Sommerkonzertreihe – Tenor und Klavier
Dienstag, 8. August	14.00 20.00	Seniorenkreis Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de
Donnerstag, 10. August	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 13. August 10. So. nach Trinitatis	10.00 17.00	Gottesdienst Predigt: Jutta Noetzel Musik: Jansen Wallau Predigttext: 5. Mose 4,5-20 Kollekte: Christlich jüdischer Dialog Sommerkonzertreihe – Orgel solo
Dienstag, 15. August	18.00 20.00	Bibeldienstage in den Franckeschen Stiftungen - Streit um die Auferstehung: gibt es eine Auferstehung und wie sieht sie aus? Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de
Donnerstag, 17. August	16.00	Christenlehre auf Farsi
Samstag, 19. August	18.30 bis 23.00	Nacht der Kirchen (siehe Seite 5) Um 19.00 erklingt ein Konzert mit der Staatskapelle Hal- le mit Musik von César Franck & Joseph Gabriel Rhein- berger. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Anschließend Ausklang im Domgarten

10 VERANSTALTUNGEN II

<p>Sonntag, 20. August 11. So. nach Trinitatis</p>	<p>11.00</p>  <p>17.00</p>	<p>Gottesdienst mit Kindern und anschließenden Brunch Predigt: Jürgen Dittrich Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Lk 7, 36-50 Kollekte: Kirchengemeinde Sommerkonzertreihe – Violine und Orgel</p>
<p>Dienstag, 22. August</p>	<p>18.00 20.00</p>	<p>Bibeldienstage in den Franckeschen Stiftungen - Gott oder Mammon: Umgang mit dem Geld Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de</p>
<p>Mittwoch, 23. August</p>	<p>19.30</p>	<p>Probe Domchor (erste Probe nach der Sommerpause) im Gemeindesaal Kl. Klausstr. 6</p>
<p>Donnerstag, 24. August</p>	<p>16.00</p>	<p>Christenlehre auf Farsi</p>
<p>Sonntag, 27. August 12. So. nach Trinitatis</p>	<p>10.00</p> <p>17.00</p>	<p>Gottesdienst Predigt: Gabriele Zander Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Jes 29,17-24 Kollekte: Indonesien: Hoffnung auf eine Kindheit fernab der Straße Sommerkonzertreihe – Orgel solo</p>
<p>Dienstag, 29. August</p>	<p>19.00 20.00</p>	<p>Bibeldienstage in den Franckeschen Stiftungen - Bibelpflanzenabend im Pflanzgarten- Honig in der Bibel Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de</p>
<p>Mittwoch, 30. August</p>	<p>19.30</p>	<p>Probe Domchor</p>
<p>Donnerstag, 31. August</p>	<p>16.00</p>	<p>Christenlehre auf Farsi</p>
<p>Sonntag, 3. September 13. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.00</p> <p>17.00</p>	<p>Abendmahlsgottesdienst Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: 1. Joh 4,7-12 Kollekte: Kirchengemeinde Sommerkonzertreihe – Kammerorchester der Symphonia Alumnorum Latinae</p>

Dienstag, 5. September	19.00 20.00	Presbyterium im Domgarten Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de
Mittwoch, 6. September	19.30	Probe Domchor
Donnerstag, 7. September	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 10. September 14. So. nach Trinitatis	10.00 13.00 bis 19.00 17.00	Gottesdienst Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: Lk 17,11-19 Kollekte: Soziale Ungleichheit überwinden – gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken Tag des offenen Denkmals mit öffentlichen Domführungen um 13 Uhr und um 16 Uhr Sommerkonzertreihe - Blockflöten und Orgel
Dienstag, 12. September	14.00 18.00 20.00	Seniorenkreis Bibeldienstage in den Franckeschen Stiftungen – Streit um das Abendmahl mit Jutta Noetzel Predigtteam per Videokonferenz, Anmeldung an anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de
Mittwoch, 13. September	19.30	Probe Domchor
Donnerstag, 14. September	16.00	Christenlehre auf Farsi
Sonntag, 17. September 15. So. nach Trinitatis	10.00 11.00  12.00 17.00	Gemeindeversammlung im Dom (siehe Seite 3) Gottesdienst mit Kindern Predigt: Jutta Noetzel Musik: Gerhard Noetzel Predigttext: 1. Mose 15, 1-6 Kollekte: Ehrenamtliches Engagement fördern Sommerfest (siehe Seite 3) Sommerkonzertreihe - Quartett „Trieders Holz“

Mein Name ist Jan Kaspar Förster und ich wurde an einem verregneten Herbsttag 1967 nach Christi Geburt in Halle an der Saale geboren. Die Kindheit habe ich im idyllischen Bad Kösen verbracht und bin seit Kindertagen mit der Natur verwachsen.

Nun bin ich seit 2023 der neue Gärtner vom Dom zu Halle. Eine Rose, die eine Rose im Knopfloch trägt und den Garten vom Dom zu seiner neuen Blüte verführen will.

Als Humanist fange ich da an, wo der Mensch aufhört und höre da auf, wo der Mensch anfängt.

Jan Kaspar Förster



Freunde brauchen einander

Seit dem 4. Juni findet an jedem Sonntag-nachmittag ein Konzert im Dom statt. Keine Selbstverständlichkeit, sondern etwas Besonderes in Halle und darüber hinaus. Um dieses Alleinstellungsmerkmal, das die vielfältige Musik für den Dom darstellt zu sichern, haben sich im Dezember letzten Jahres Musikbegeisterte entschieden, etwas zu tun und den Verein „Freunde und Förderer der Dommusik Halle“ gegründet.

Neben der Musikpflege, der Organisation von Literaturabenden, Lesungen und Ausstellungen geht es den Freunden und Förderern um die Bewahrung des Doms als Veranstaltungs- und Begegnungsort, die Musikvermittlung, die kulturelle Bildung

für Kinder und Jugendliche und nicht zuletzt um die Förderung der Stelle des Kirchenmusikers.

Weil die inzwischen 17 Vereinsmitglieder nicht unter sich bleiben wollen, laden wir zur Unterstützung dieser Anliegen ein. Nicht nur im Internet (<https://www.ekm-reformiert.de/gemeinden/evangelisch-reformierte-domgemeinde-halle/foerderverein-dommusik>) gibt es weitere Informationen, sondern wir sind gerne vor und nach den Sommerkonzerten, die immer sonntags um 17 Uhr im Dom bis 24. September zu erleben sind, persönlich ansprechbar.

Jürgen Dittrich



Auftaktkonzert der Sommerkonzertreihe am 4. Juni mit der Aufführung von „Bilder einer Ausstellung“ und „Nacht auf dem kahlen Berge“ von Modest Mussorgsky in einer Bearbeitung für Schlagwerk (Olaf Tzschoppe) und Orgel (Martin Schmeding)

Unter diesem Motto ist im vergangenen Jahr ein Projekt der EKM angelaufen, das Kulturgut Buch in unseren Kirchgemeinden neu zu heben, zu bewahren und auch einem neuen Nutzen zuzuführen. Kulturgut Buch: damit sind Bücher gemeint, die vom Beginn des Buchdrucks bis zum Jahr 1850 erschienen sind. In der Reformierten Domgemeinde hier in Halle hat sich da eine richtig schöne Bibliothek angesammelt.



Sie hat ihren Ursprung im Wesentlichen in der alten Dombücherei, dem reformierten Convict und dem von Jenaschen Fräuleinstift. Nicht zu vergessen Geschenke aus anderen reformierten Gemeinden. So ist eine für die EKM einzigartige Gemeindebibliothek entstanden, weil hier in besonderer Weise die reformierte theologische Tradition, angefangen mit Schriften von Theodor Beza über Zwingli und Calvin durch die französische und niederländische Geschichte der Reformierten Kirche bis zur heutigen Zeit, aufbewahrt wird.

Jetzt sind die historischen Drucke im Online-Katalog K10plus verzeichnet. Über das Internet ist es möglich, darin zu recherchieren. Und dann – stößt man vielleicht auf ein Buch, bei dem steht unter den



Exemplarangaben 'handschriftlich auf Spiegel „constance Albertine Marcie du Tour“.' Madame du Tour war Äbtissin im Fräuleinstift. Wussten Sie das? – Für die theologische oder historische Forschung kann dieser Fakt von Bedeutung werden.

Wer z. B. dazu forschen möchte, wendet sich nun an das Landeskirchenarchiv, Standort Magdeburg – dann wird ein Termin zur Bearbeitung vereinbart – natürlich nur in den Räumen der Kirchgemeinde – denn diese alten Schätze dürfen nicht ausgeliehen werden!

Es hat mir große Freude gemacht, Ihren Buchbestand zu bearbeiten. Als lutherische Theologin konnte ich einen kleinen Blick werfen in die reformierten Schriften und einen kleinen Teil ihres Weges bis in die Domgemeinde Halle nachvollziehen.

Angelika Rudnik, Pfarrerin und Bibliothekarin, Landeskirchenarchiv der EKM



Wie in dem letzten Gemeindebrief bereits angekündigt, fand am 4. Juni in der Wallonerkirche in Magdeburg die zentrale Festver-

anstaltung unserer Landeskirche zur Fünfzigjahrfeier der sogenannten Leuenberger Konkordie, der Abendmahlsgemeinschaft von lutherischen, unierten und reformierten Kirchen, statt. Nach dem Festgottesdienst mit Bischof Friedrich Kramer, Senior Dr. Jutta Noetzel und der stellvertretenden Bischöfin der methodistischen Kirche, Rosemarie Wenner, gab es eine Diskussionsrunde zum Thema Abendmahl. Fast Hundert Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter viele aus den reformierten Gemeinden unseres Kirchenkreises.

Schon eine Woche später gab es im Kirchenkreis wieder etwas zu feiern und zwar die Einführung von Pastorin Ulrike Bischoff in der reformierten Petrigemeinde in Burg. Frau Bischoff, die gleichzeitig Gefängnis-seelsorgerin in der JVA in Burg ist, hatte, nach dem Ausscheiden von Pastor von Wieren, schon im Juli 2022 die Vakanzvertretung übernommen und hat sich jetzt offiziell berufen lassen. Nach einem fröhlichen Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein im schönen Pfarrgarten.

Damit ist derzeit nur die Pfarrstelle der reformierten Gemeinde in Magdeburg noch unbesetzt; in den nächsten Wochen finden in Magdeburg die Vorstellungsgottesdienste zweier Bewerber statt. Erfreulich ist die Entwicklung, die die Ge-

meinde in Aschersleben in den letzten Monaten genommen hat: Die Zahl der Gottesdienstbesucher steigt und auch die Zahl derer, die sich (wieder) in der Gemeinde engagieren. Im Herbst soll entschieden werden, wie es mit der leerstehenden Pfarrwohnung weitergehen soll.

Das Moderamen hat sich derweil auch mit überregionalen Themen beschäftigt. Zuletzt stand die derzeit in der Landeskirche laufende Debatte um Ämter und Berufsbilder auf der Tagesordnung. Wo voraussichtlich schon 2030 ein Drittel der Pfarrstellen unbesetzt sein werden, stellt sich die Frage nach dem Verständnis des Pfarramtes wieder neu. Dabei geht es insbesondere darum, welche Aufgaben z.B. Gemeindepädagogen oder Prädikanten künftig übernehmen können. Der reformierte Kirchenkreis möchte sich gerne in diese Debatte einbringen. Gleiches gilt für die fortwährende Diskussion zu den Entwicklungsperspektiven der einzelnen Kirchenkreise. Hier sind die Kirchenkreise erneut aufgefordert Stellung zu nehmen.

Jan-Wout Vrieze

Herr,

verwandle meine Traurigkeit in Freude,
auch wenn mir nicht zum Lachen zumute ist.

Verwandle meinen Groll in Verständnis,
auch wenn die Verletzung weiterhin schmerzt.

Verwandle meine Unsicherheit in Zuversicht,
auch wenn ich den festen Halt noch suche.

Verwandle meine Zweifel in Glauben,
auch wenn er nur senfkorngroß sein wird.

Amen

Text: Kurt Rainer Klein, „Berühre uns, Herr, sanft mit deinem Wort“
Berthold Schwab

Kleine Regenwurm-Kunde

ECHT STARK

Im Verhältnis zu seiner Körpergröße gehört der Regenwurm zu den stärksten Tieren der Erde. Er kann das 50- bis 60fache des eigenen Körpergewichts anheben.

Der Regenwurm gräbt um, kompostiert altes Laub und düngt mit seinem nährstoffreichen Kot den Garten. Er belüftet den Boden, indem er ihn ständig umgräbt. Außerdem schichtet er so die Nährstoffe von unten nach oben.



Kannst du dem Regenwurm helfen, den kürzesten Weg zu seinen Freunden zu finden?



Was darf NICHT in den Kompost geworfen werden? Streiche das Objekt durch!



Wb.W

Ungefähr die Hälfte seines Eigengewichts frisst ein Regenwurm pro Tag. Vorher müssen jedoch Pilze und Bakterien die Pflanzenteile zerkleinern.

ZAHLEN UND FAKTEN

Versuche, die Zahlen in das richtige Feld zu notieren. Die Buchstaben ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort. Dieses Wort ist auch ein anderer Name für den Regenwurm.

In der Natur werden Regenwürmer etwa Jahre alt.

Arten von Regenwürmern leben in Deutschland.

Weltweit gibt es Arten.

Ein Kompostwurm wird zwischen cm lang.

Ein ausgewachsener Regenwurm kann bis zu Segmente (Körperringe) haben.

In einem Quadratmeter Boden leben durchschnittlich Regenwürmer.

Bis zu Meter tief sind die Gänge, die der Tauwurm gräbt.

6 bis 13 T 3 R 100 E 46 A

2 G 160 N 3000 R

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Foto: Gerhard Noetzel

ADRESSEN UND IMPRESSUM

Kommissarischer Vorsitzender des Presbyteriums: Justus Vesting

E-Mail: kontakt@justus-vesting.de

Pfarrerin: Dr. Jutta Noetzel

Telefon: 0345 - 20 213 29

E-Mail: jutta.noetzel@ekm-reformiert.de

Gesprächszeiten: sonntags nach dem Gottesdienst und nach Absprache

Kantor: Gerhard Noetzel

Telefon: 01520 - 18 451 68

E-Mail: gerhard.noetzel@ekm-reformiert.de

Büro: Gemeindesekretärin Anne-Kathrin Lange

Geöffnet: montags bis donnerstags 9-13 Uhr und dienstags 15-16 Uhr

Telefon: 0345 - 20 213 79

E-Mail: anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de

Bankverbindung:

IBAN: DE22800537620383010935

BIC: NOLADE21HAL

Webseite: www.dom-halle.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Domgemeinde zu Halle

Kleine Klausstr. 6, 06108 Halle (Saale), www.dom-halle.de

Herausgeber:

Presbyterium der Evangelisch-reformierte Domgemeinde zu Halle

Redaktion: Gerhard Noetzel (kontakt@ekm-reformiert.de),

Fotonachweise: S.4 Konservatorium Halle, S. 5 Doris Behm

Erscheinen: alle zwei Monate zum Monatsanfang

Anmeldung Newsletter und digitaler Gemeindebrief:

anne-kathrin.lange@ekm-reformiert.de